

Hensel, Luise: [wohl gleicht das Leben einem Kranz] (1837)

- 1 Wohl gleicht das Leben einem Kranz,
- 2 Drin Ros' und Dorn sich eint,
- 3 Wo Schatten bald, bald Sonnenglanz
- 4 Im Wechsellicht erscheint.

- 5 Es ist der ew'gen Liebe Hand,
- 6 Die so den Kranz gewebt,
- 7 Der hell, ein schimmernd Blumenband,
- 8 Um unsre Locken schwebt.

- 9 Doch hat der ew'gen Liebe Hand
- 10 Auch jenen Kranz gepflückt,
- 11 Der schwer, ein stechend Dornenband,
- 12 Die wunden Scheitel drückt.

- 13 Dir aber wünsch' ich einen Kranz,
- 14 Der ohne Dornen blüht,
- 15 Drin Rosenlicht und Sternenglanz
- 16 In süßem Wechsel glüht.

- 17 O könnt' ich deinem Lebensgang
- 18 Der Freuden viel erfleh'n,
- 19 Wie würd' ich froh, mit lautem Dank,
- 20 Hinauf zum Vater seh'n!

- 21 Er gebe noch der Tage viel
- 22 Zum frommen Pilgerlauf,
- 23 Und nehme einst am fernen Ziel
- 24 Dich selig zu sich auf.